

Niederschrift

über die achte öffentliche Sitzung des Seniorenbeirates des Landkreises Cuxhaven am 10.12.2008 im „Haus der Pflege Ziegelkamper Höhe“, 21745 Hemmoor

- Wahlperiode 2007/2011 -

Behandelte Tagesordnungspunkte:	Seite:
1. Eröffnung der Sitzung; Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit	3
2. Grußworte	3
3. Vorstellung der Einrichtung „Haus der Pflege Ziegelkamper Höhe“ (Seniorenpflegeheim)	3
4. Genehmigung der Tagesordnung und der Niederschrift der siebten öffentlichen Sitzung in Nordholz am 24.09.2008	3
5. Berichte des Vorstandes	3
6. Informationen der Kreisverwaltung	4
7. Informationen von Herrn Otremba zum geplanten Seniorenservicebüro	4
8. „Sozialpharmazie unter besonderer Berücksichtigung der Senioreninteressen“ Vortrag von Herrn Schmonsees, Apotheker	4
9. Zusammenarbeit mit dem Seniorenbeirat des Patenkreises Parchim	4
10. Berichte aus der Seniorenarbeit in den Städten, Gemeinden und Samtgemeinden	5
11. Anfragen und Mitteilungen	5
12. Nächste Sitzung, Ort und Termin	5

Anwesend sind:

Herr Dienst, Nordholz, als Vorsitzender
Herr Brümmer, Hemmoor
Herr Cirkel, Cadenberge
Herr Dieckmann, Otterndorf
Herr Gerke, Dorum
Herr Haug, Cuxhaven
Frau Kopf, Odisheim
Frau Oellerich, Langen
Herr Riebschläger, Langen
Herr Riemke, Lamstedt
Herr Scholz, Beverstedt
Herr Strohauer, Wremen
Herr Verlaan, Wulsbüttel

Gäste:

Frau Faße, Kreistagsabgeordnete
Herr Hinck, Einrichtungsleiter
Herr Kuhlmann, ehemaliger Vorsitzender des Seniorenbeirates
Herr Peters, stellv. Landrat
Frau Pfaffenberger, Seniorenberatung Wischhafen
Herr Poit, Samtgemeinde Hemmoor
Herr Schmonsees, Referent
Frau Schwittek-Ostermann, Kreistagsabgeordnete
Herr von Seeth, Seniorenbeirat der Samtgemeinde Am Dobrock
Frau Tecker, Kreistagsabgeordnete

Von der Verwaltung:

Herr Maaß, Sozialplanungsreferat
Herr Otremba, zugleich als Protokollführer

Entschuldigt fehlen:

Herr Barkhorn, Langen
Herr Derlam, Bad Bederkesa
Herr Judernatz, Otterndorf
Frau Seutter-Barthel, Schiffdorf-Bramel

Punkt 1: Eröffnung der Sitzung; Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende eröffnet um 14:00 Uhr die achte öffentliche Sitzung des Seniorenbeirates, begrüßt die Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Punkt 2: Grußworte

Herr Hinck begrüßt die Anwesenden und freut sich darüber, dass die Einrichtung als Sitzungsort durch den Seniorenbeirat gewählt wurde.

Herr Poit entschuldigt Herrn Samtgemeindebürgermeister Brauer und Herrn Bürgermeister Saul und stellt die Samtgemeinde Hemmoor vor. Unter den seniorenspezifischen Aktivitäten bzw. Angeboten verweist er auf die ehrenamtlichen Bemühungen in der Stadt Hemmoor zur Errichtung eines Mehrgenerationenhauses.

Stellv. Landrat Peters begrüßt den Seniorenbeirat und alle weiteren Anwesenden und verweist auf die gute und wichtige Arbeit des Beirates, die Niederschlag in der Kreistagspolitik und in der Arbeit der Kreisverwaltung findet.

Frau Faße begrüßt die Anwesenden und freut sich, an der Sitzung des Seniorenbeirates teilnehmen zu können. Als aktuelle Seniorenthemen in Vergangenheit, die zum Teil auch im Ausschuss für Soziales, Familie, Gesundheit und Gleichstellung des Kreistages behandelt wurden, nennt sie die Eröffnung des Mehrgenerationenhauses in Cuxhaven. Diese Idee wurde zwischenzeitlich auch schon in Hemmoor aufgegriffen. Für die Umsetzung dieses Projektes wünscht sie den Beteiligten viel Erfolg. Es ist die Fortschreibung des Seniorenplanes beschlossen worden. Dort hat die Politik ausdrücklich darauf hingewiesen, dass der Seniorenbeirat beteiligt werden muss. Weiterhin sind Gespräche zur Sicherstellung der ärztlichen Versorgung im Landkreis Cuxhaven geführt worden. Auch auf Bundesebene habe man durch die Verlängerung der zulässigen Dienstzeiten von Ärzten reagiert.

Punkt 3: Vorstellung der Einrichtung „Haus der Pflege Ziegelkamper Höhe“ (Seniorenpflegeheim)

Herr Hinck führt durch die Einrichtung und gibt weitere Erläuterungen.

Punkt 4: Genehmigung der Tagesordnung und der Niederschrift der siebten öffentlichen Sitzung in Nordholz am 24.09.2008

Der Vorsitzende verweist wegen des Sachverhaltes auf die vorliegende Niederschrift.

Der Seniorenbeirat beschließt einstimmig:

Die Niederschrift über die siebte öffentliche Sitzung des Seniorenbeirates des Landkreises Cuxhaven am 24.09.2008 wird genehmigt. Ebenfalls wird die vorliegende Tagesordnung genehmigt.

Punkt 5: Berichte des Vorstandes

Der Vorsitzende berichtet über die Teilnahme an der Sitzung des Ausschusses für Soziales, Familie, Gesundheit und Gleichstellung. Für die Senioren ist dabei von besonderem Interesse gewesen, dass der Seniorenplan fortgeschrieben werden soll. Als mögliche Bezeichnung des Planes komme für ihn auch „Plan für Senioren im Landkreis Cuxhaven“ in Frage. Weiterhin habe er die zum Teil unbefriedigende Situation mit der Versorgung von Inkontinenzartikeln seitens der AOK thematisiert. Auch hier sind daraufhin schon verschiedene Gespräche geführt worden. Bezüglich des Internetauftrittes des Seniorenbeirates des Landkreises Cuxhaven stellt er mögliche Inhalte vor. Diese Inhalte wurden durch den Beirat bestätigt, so dass in der nächsten Sitzung ein konkreter Entwurf durch die Verwaltung vorgestellt werden soll. Im März 2009 soll eine Podiumsdiskussion des Seniorenbeirates zum Thema „Pflegereform“ durchgeführt werden. Schwerpunkte dieser Veranstaltung sollen die Auswirkungen für die Heimbewohner, für Demente und für die häusliche Pflege sein. Die Moderation wird Frau Breitlauch führen. Im Podium werden Frau Faße, Herr Biallas, Herr Seufferling, Frau Kreisrätin Jahns, ein Vertreter/in der AOK und des Medizinischen Dienstes sowie ein Vertreter des Seniorenbeirates sitzen.

Weiterhin hat er an einer Veranstaltung der Stadt Cuxhaven zur demographischen Entwicklung teilgenommen.

Punkt 6: Informationen der Kreisverwaltung

Herr Otremba berichtet, dass voraussichtlich Anfang 2010 die vierte Auflage des Seniorenratgebers herauskommen wird.

Punkt 7: Informationen von Herrn Otremba zum geplanten Seniorenservicebüro

KAng. Otremba erläutert das Programm des Landes Niedersachsen zur Einrichtung von Seniorenservicebüros. Besonders stellt er dabei heraus, dass das Seniorenservicebüro in keinsten Weise in Konkurrenz zu den örtlichen Initiativen für Seniorinnen und Senioren stehen werde. Vielmehr soll das Büro vorhandene Initiativen, soweit dieses gewollt ist, unterstützen sowie eine Vernetzung auf Landkreisebene unterstützen und einen individuellen Aufbau von Angeboten und Hilfen fördern.

In der sich anschließenden allgemeinen Diskussion stellte sich heraus, dass das Seniorenservicebüro hinsichtlich der Nachhaltigkeit und der Effektivität unter Berücksichtigung der voraussichtlichen halben hauptamtlichen Stelle skeptisch gesehen wird. Insgesamt wird das erneute Antragsverfahren zur Förderung des Seniorenservicebüros durch den Seniorenbeirat bestätigt.

Punkt 8: „Sozialpharmazie unter besonderer Berücksichtigung der Senioreninteressen“; Vortrag von Herrn Schmonsees, Apotheker

Herr Schmonsees dankt dem Beirat dafür, dass er das Anliegen der Apotheker darstellen kann. Die Apotheker fühlen sich auch als Vertreter der Seniorinnen und Senioren, nicht zuletzt da diese ein Hauptklientel der Apotheker bilden. Inhaltlich spricht er die Themen der komplizierter werdenden Gesetze und Verwaltungsaufgaben, den Gesundheitsfonds, die elektronische Gesundheitskarte und den Versandhandel an. Daran schließt sich eine ausgiebige Diskussion u. a. zu den nachfolgenden Punkten an.

Herr Dienst fragt nach der juristischen Verantwortung in dem Fall, dass Medikamente verschrieben worden sind, aber, trotz gleicher Wirkstoffe, nicht geeignet sind.

Herr Schmonsees teilt mit, dass seit neuerer Zeit die Apotheken ein Veto-Recht bei Bedenken haben. Sie können aus bestimmten Gründen auch die Verordnung ändern. Die Haftungsfrage dabei ist leider nicht eindeutig geklärt.

Beiratsmitglied Dieckmann fragt nach Umstellungsproblemen bei den Generika (Ersatzstoffe).

Herr Schmonsees hält diese eher für gering.

Beiratsmitglied Dieckmann fragt weiterhin nach dem Medikamentenmissbrauch von Seniorinnen und Senioren.

Herr Schmonsees teilt mit, dass die Apotheken im ländlichen Bereich ihre Patienten in der Regel kennen. So könne er sagen, dass Fälle von Medikamentenmissbrauch nicht überproportional in dieser Patientengruppe auftreten. Es herrsche mehr die Mentalität des Hortens. In einigen Fällen setzen sich die Apotheken dann auch bei dem behandelnden Arzt in Verbindung.

Der Vorsitzende dankt Herrn Schmonsees für seinen Beitrag.

Punkt 9: Zusammenarbeit mit dem Seniorenbeirat des Patenkreises Parchim

Der Vorsitzende verweist darauf, dass Herr Kuhlmann etwas zu der bisherigen Patenschaft sagen wird. Fest steht für ihn aber, dass es im Falle einer Fortsetzung des partnerschaftlichen Austausches kommen soll, dieser von allen Beiratsmitgliedern getragen werden muss.

Herr Kuhlmann erläutert den bisherigen Verlauf der Patenschaft. Demnach ist die Patenschaft u. a. auch mit dem Einhergehen des Wechsels im Vorsitz des Seniorenbeirates Parchim zum Erliegen gekommen. Anlässlich dieser Sitzung habe er mit dem derzeitigen Vorsitzenden gesprochen. Dieser stehe einer Belebung der Patenschaft nicht entgegen, sofern diese nicht als Pflicht gesehen wird, sondern offen und ehrlich gewünscht ist.

Herr Dienst bittet die Beiratsmitglieder, bis zur nächsten Sitzung zu überlegen, wie weiter verfahren werden soll.

Punkt 10: Berichte aus der Seniorenarbeit in den Städten, Gemeinden und Samtgemeinden

Frau Oellerich lädt den Beirat zu der Seniorenmesse in Langen, Lindenhof, am 17.01.2009 ein.

Herr Cirkel berichtet, dass der Bürgermeister der Gemeinde Oberndorf, Herr Horeis, zu einem Workshop „Mehrgenerationentreff“ eingeladen habe. Leider musste Herr Cirkel feststellen, dass die Mitglieder des Seniorenbeirates „durch Abwesenheit glänzten“. Die Resonanz dieser Veranstaltung zeige, dass tendenziell kein Bedarf für einen Mehrgenerationentreff gesehen wurde.

Herr Riebschläger berichtet von einem Vortrag von Frau Kirsch über das Thema „Demenz und Alzheimererkrankung“ im Beirat. Seines Erachtens sollte Frau Kirsch auch in den Seniorenbeirat des Landkreises Cuxhaven eingeladen werden.

Herr Dieckmann berichtet, dass der Beirat der Samtgemeinde Hadeln zusammen mit dem DRK einen Erste-Hilfe-Kurs für Seniorinnen und Senioren anbieten werde. Weiterhin habe die Stadtbibliothek Otterndorf ein nachahmenswertes Angebot entwickelt, in dem u. a. entsprechende Buchpakete zusammengestellt und zu einem günstigen Preis auch gebracht werden.

Herr Scholz berichtet, dass die Nachschulungen für Kraft fahrende Seniorinnen und Senioren, die zusammen mit einer Fahrschule angeboten werden, gut angenommen werden.

Beiratsmitglied Brümmer berichtet über die Planungen zur Einrichtung eines Mehrgenerationenhauses in Hemmoor.

Punkt 11: Anfragen und Mitteilungen

Beiratsmitglied Cirkel vertritt die Auffassung, dass die Veröffentlichung der Einladung zu den Beiratssitzungen besser in der Presse dargestellt werden müsse.

Der Vorsitzende bittet die anwesenden Kreistagsabgeordneten, die in der Sitzung besprochenen Themen und Anregungen in die Arbeit der Fraktionen und des Kreistages einzubringen.

Punkt 12: Nächste Sitzung, Ort und Termin

Der Vorsitzende spricht sich dafür aus, noch vor der Podiumsdiskussion des Beirates eine Sitzung abzuhalten. Die Sitzung wird im März oder April 2009 stattfinden. Ein sprechender Termin und der Sitzungsort werden noch bekannt gegeben. Er dankt dem Einrichtungsleiter Herrn Hinck für die Zurverfügungstellung des Tagungsraumes und die Bewirtung.

Da keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, schließt der Vorsitzende um 17:40 Uhr die Sitzung.

Dienst
Vorsitzender

Otremba
Kreisangestellter
zugleich als Protokollführer